Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 12

Artikel: St. Gallenkappel, an der Westflanke des Toggenburgs = St. Gallenkappel, sur le flanc ouest du Toggenburg = St. Gallenkappel, on the west slope of the Toggenburg

Autor: Lüchinger, Arnulf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-335888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallenkappel, an der Westflanke des Toggenburgs

St. Gallenkappel, sur le flanc ouest du Toggenburg

St. Gallenkappel, on the west slope of the Toggenburg

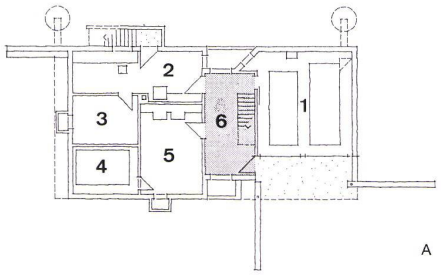
Arnulf Lüchinger, Den Haag, NL

Unkonventioneller Grundriß unter einem asymmetrischen Giebeldach: Zweigeschossiger Schlaftrakt mit Durchblick in die nach oben geöffnete Wohnzone. Durch die Materialwahl betonte Sonnen- und Wetterseite.

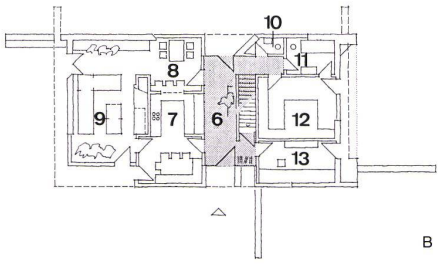
Plan non conventionnel sous une toiture en croupe asymétrique: Zone de sommeil à deux niveaux avec échappée de vue vers la zone de séjour ouverte vers le haut. Côté ensoleillé et exposé souligné par le choix des matériaux.

Unconventional plan beneath an asymmetrical gable-roof. Two-storey bedroom zone with free view into open living area. Different materials on sunny side and weather side.

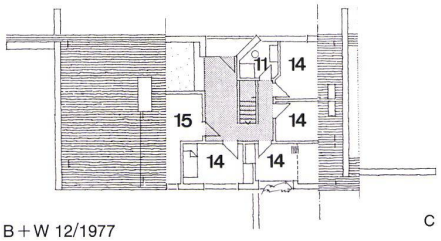
1



A



B



C

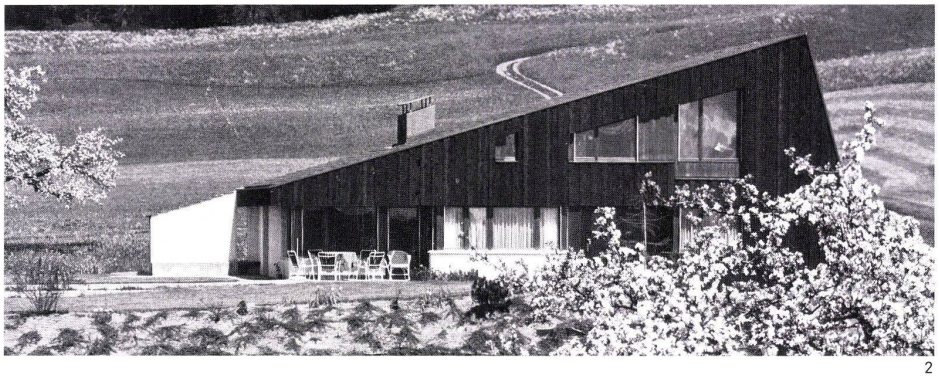
1
Ansicht der zwei Häuser von Norden.
Les deux maisons vues du nord.
Elevation view of the two houses from north.

2, 3
Dunkle Sonnenseite.
Le côte sombre exposé au soleil.
Dark side exposed to sun.

4, 5
Verbindende Galerie unter dem schräg hochgezogenen Dach.
Galerie de liaison sous la toiture relevée.
Connecting gallery beneath the high pitched roof.

A–C
1 *Garage*
2 *Heizung / Chauffage / Heating*
3 *Schutzraum / Abri antiaérien / Shelter*
4 *Tankraum / Réservoir de fuel / Oil tank*
5 *Waschküche / Buanderie / Laundry*
6 *Halle / Hall*
7 *Küche / Cuisine / Kitchen*
8 *Eßplatz und Bar / Coin des repas et bar / Dining-nook and bar*
9 *Wohnraum / Salle de séjour / Living-room*
10 *WC*
11 *Bad / Salle de bains / Bath*
12 *Eltern / Parents*
13 *Arbeitszimmer / Pièce de travail / Study*
14 *Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's room*
15 *Estrich / Grenier / Loft*

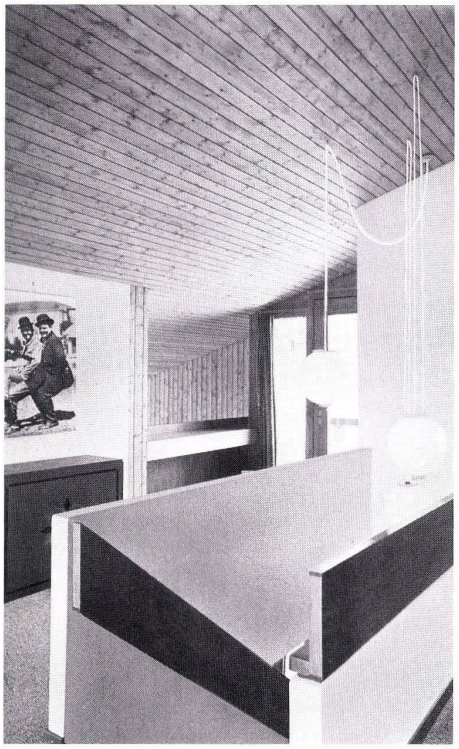
Von Beginn an wurde versucht, mit gleichen Basisplänen zwei unterschiedliche Wohnhäuser zu bauen, in denen die Eigenart von zwei Familien zum Ausdruck kommt. Da beide Bauherren mit den verschiedenen Unternehmern vielfach selbt unterhandelten, konnten sie ihre Häuser nach eigenem Geschmack und Gutdünken fertigstellen. Dadurch ergaben sich Unterschiede in der Zimmerzahl, der Raumgestaltung, der äußeren Dachbedeckung, der Umgebungsgestaltung usw. Durch die aufeinander bezogene Situierung der Häuser in der Landschaft entstand dennoch ein Zusammenhang sowie eine Verstärkung des architektonischen Themas.
Innen und außen wurden soviel wie möglich natürliche Materialien verwendet, einerseits als Anpassung an die ländliche Umgebung und andererseits, um mit »humanen« Mitteln mehr Geborgenheit zu schaffen – zudem bewirken sie die Sphäre eines alten Bauernhauses, ohne sentimental zu sein.
Im Innern ist die schräge Dachfläche sichtbar vom Wohnzimmer bis zur Galerie im Obergeschoß. Diese Galerie haben sich die Kinder zu eigen gemacht als Spiel- und Aufenthaltsraum. Die schräge Holzdecke ist in den beiden südlichen Kinderzimmern ebenfalls durchgezogen. Im größeren und höheren Zimmer bauten die Bewohner selbst eine zusätzliche Galerie ein.
Durch die aktive Mitbeteiligung am Bauprozeß und durch die persönliche Interpretation der gebauten Formen nahmen die Familien ihre Wohnhäuser auf ihre eigene Art in Besitz. al



2

3

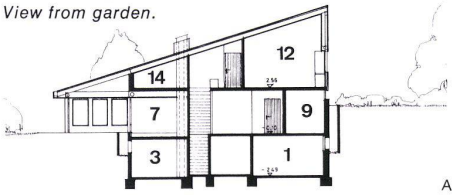
4



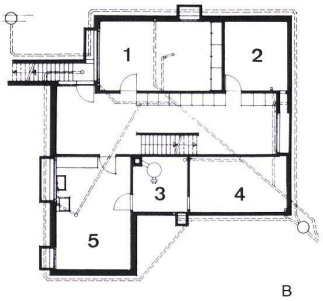
5

1
Eingangsseite von Süden.
Le côte de l'entrée au sud.
Entrance side from south.

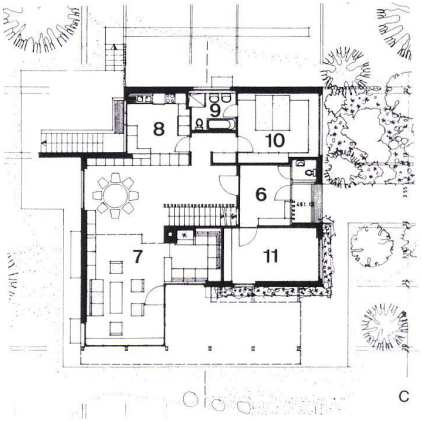
2
Gartenansicht.
Vue du côté jardin.
View from garden.



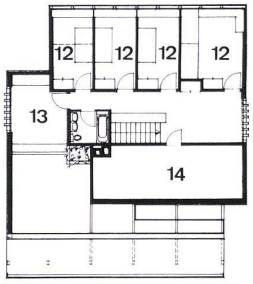
A



B



C



D

A Schnitt / Coupe / Section
B Untergeschoß / Sous-sol / Basement
C Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
D Obergeschoß / Etage / 1st floor

1 Bastelraum / Salle de bricolage / Hobby room
2 Keller / Cave / Cellar
3 Heizung / Cauffage / Heating
4 Tankraum / Réservoir de fuel / Oil tank
5 Waschküche / Buanderie / Laundry
6 Windfang / Tambour d'entrée / Vestibule
7 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
8 Küche / Cuisine / Kitchen
9 Bad/WC / Salle de bains/WC / Bath/WC
10 Eltern / Parents
11 Arbeitsraum / Pièce de travail / Work area
12 Kinder / Enfants / Children
13 Galerie zum Wohnraum / Galerie du séjour / Living-room gallery
14 Abstellraum / Débarras / Storage